

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Jugendhilfeausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss
An die Stadtbezirksräte 01 - 13 (zur Kenntnis)

Nr. 2616/2012

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Zwischenbericht: Sachstand Weiterentwicklung Familienpolitik

Im Jahr 2008 hat die Verwaltung einen übergreifenden Prüfungs- und Realisierungsprozess zur Umsetzung des Gutachtens der Prognos AG eingeleitet (siehe DS Nr. 0526 / 2008). Die 27 Handlungsempfehlungen wurden bis Sommer 2011 durch die verwaltungsinterne Steuerungsgruppe Familienpolitik umgesetzt.

Die Entwicklung der hannoverschen Familienpolitik stellt einen strategisch bedeutsamen Ansatz für die Stadtentwicklung und die Bevölkerungspolitik dar, daher entwickelte die Steuerungsgruppe Familienpolitik ein weiterführendes Konzept zur Umsetzung der Familienpolitik für den Zeitraum 2012 – 2014 (Anlage).

Ziel ist neben der Verbesserung der Familienpolitik, die Beteiligung von Familien an Entwicklungsprozessen in der Stadt. Hierbei sind die unterschiedlichen sozialen und lebensphasenbezogenen Situationen zu berücksichtigen. Das gewählte dialogorientierte Verfahren beinhaltet drei Bausteine :

- Quantitative Fakten, wie das Familienmonitoring (2011), die Sozialstrukturanalyse Familie (Anfang 2013) und die Repräsentativbefragung (voraussichtlich Juni 2013)
- Qualitative dialogorientierte Zugänge, wie die sozialraum- und zielgruppenbezogenen Familienkonferenzen (DS 0125/2012) und die Elternbildungskonferenzen in den Stadtteilen mit sozialen Förderbedarf, sowie eine online-Konferenz (Ende 2013)
- Das Forum Familie Praxis für MultiplikatorInnen

Auf der Datenbasis des Monitoring wurden folgende Stadtteile als repräsentativer Querschnitt ausgewählt: Vahrenwald, Südstadt (13.04.2013), Wettbergen, Linden-Süd, Nordstadt (25.05.2013), Bemerode (am 02.06.2012 mit 400 Beteiligten). Eine stadtweite online-Konferenz wird im 4. Quartal 2013 durchgeführt.

Die wissenschaftliche Begleitung der Familienkonferenzen wird durch das Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung der Universität Hannover gewährleistet.

Am 17.04. 2012 wurde eine zielgruppenbezogene Familienkonferenz „Auf kleinen Füßen in die Welt“ mit zweiundneunzig Eltern von Kindern unter drei Jahren mit Einwanderungshintergrund und mit Fachkräften durchgeführt. Sie war Teil der bundesweiten Initiative „Anschwung für frühe Chancen“.

Ebenfalls fand am 16.05.2012 das 1. Forum Familie für fünfundsechzig MultiplikatorInnen „Begeistern, Beteiligen, Bewegen“ statt.

Der Beteiligungsprozess bei den Familienkonferenzen wird durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit unter dem Motto „Klink dich ein – Familien leben in Hannover“ flankiert.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Familienpolitik der Landeshauptstadt orientiert sich an den Lebensphasen, -formen und -bereichen sowie der Lebensumwelt der hannoverschen Familien. Die Ausgestaltung der Familienpolitik unterstützt die Selbstbestimmung und Teilhabe aller Menschen, entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten.

Die Aspekte des Gendermainstreaming sind grundsätzlich berücksichtigt. Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der Steuerungsgruppe Familienpolitik.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Dez. III
Hannover / 15.11.2012